

Joh 13,1-15

1 Vor dem Passahfest aber,  
als Jesus wusste,  
dass seine Stunde gekommen war,  
aus dieser Welt zu dem Vater hinzugehen –  
da er die Seinen,  
die in der Welt waren,  
geliebt hatte,  
liebte er sie bis ans Ende.

2 Und bei einem Abendessen,  
als der Teufel schon dem Judas,  
Simons Sohn,  
dem Iskariot,  
es ins Herz gegeben hatte,  
dass er ihn überliefere,

3 steht Jesus -  
im Bewusstsein,  
dass der Vater ihm alles in die Hände gegeben  
und dass er von Gott ausgegangen war  
und zu Gott hinging –

4 von dem Abendessen auf  
und legt die Oberkleider ab;  
und er nahm ein leinenes Tuch  
und umgürtete sich.

5 Dann gießt er Wasser in das Waschbecken  
und fing an,  
die Füße der Jünger zu waschen  
und mit dem leinenen Tuch abzutrocknen,  
mit dem er umgürtet war.

6 Er kommt nun zu Simon Petrus;  
der spricht zu ihm:  
*Herr, du wäschst meine Füße?*

7 Jesus antwortete  
und sprach zu ihm:  
*Was ich tue,  
weißt du jetzt nicht,  
du wirst es aber nachher verstehen.*

8 Petrus spricht zu ihm:  
*Du sollst nie und nimmer meine Füße waschen!*

Jesus antwortete ihm:  
*Wenn ich dich nicht wasche,  
so hast du kein Teil mit mir.*

9 Simon Petrus spricht zu ihm:  
*Herr,  
nicht meine Füße allein,  
sondern auch die Hände und das Haupt!*

10 Jesus spricht zu ihm:  
*Wer gebadet ist,  
hat nicht nötig,  
sich zu waschen,  
ausgenommen die Füße,  
sondern ist ganz rein;  
und ihr seid rein,  
aber nicht alle.*

11 Denn er kannte den,  
der ihn überlieferte;  
darum sagte er:  
*Ihr seid nicht alle rein.*

12 Als er nun ihre Füße gewaschen  
und seine Oberkleider genommen hatte,  
legte er sich wieder zu Tisch  
und sprach zu ihnen:

*Wisst ihr,  
was ich euch getan habe?*

13 *Ihr nennt mich Lehrer und Herr,  
und ihr sagt recht,  
denn ich bin es.*

14 *Wenn nun ich,  
der Herr und der Lehrer,  
eure Füße gewaschen habe,  
so seid auch ihr schuldig,  
einander die Füße zu waschen.*

15 *Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben,  
dass auch ihr tut,  
wie ich euch getan habe.*

16 *Wahrlich,  
wahrlich,  
ich sage euch:  
Ein Sklave ist nicht größer als sein Herr,  
auch ein Gesandter nicht größer als der,  
der ihn gesandt hat.*

17 *Wenn ihr dies wisst,  
glücklich seid ihr,  
wenn ihr es tut!*

1. Welche Begriffe kommen am häufigsten vor?

2. Welchen Aufwand bereite es Jesus, den Jüngern die Füße zu waschen?

3. Was gab Jesus die Kraft, dies zu tun?

4. Was macht Petrus Mühe?

5. Was heisst es für uns, einander die Füße zu waschen?